

MITEINANDER



Nachrichten für
die Pfarrei St. Matthias Duisburg
Ausgabe 19 & 20 / 4. – 19. Mai 2024

stmatthias-duisburg@bistum-muenster.de

www.stmatthias-duisburg.de

East-Side-Gallery, Berlin, Foto: Michael Tillmann



Spuren hinterlassen

Jesus schickt die Jünger hinaus in die Welt – Spuren zu hinterlassen, Spuren der Liebe. Und so den Himmel erfahrbar zu machen. Therese von Lisieux hat es so ausgedrückt: „Mein Himmel wird sich auf Erden ereignen. Ja, ich will meinen Himmel damit verbringen, auf Erden Gutes zu tun.“ So einfach ist es – nach Thérèse von

Lisieux – den Himmel zu erleben. Gutes zu tun. Nicht das Außergewöhnliche, sondern das Alltägliche, was aber oft so schwer fällt. Gott in den kleinen Dingen zu lieben. Der Himmel ist dort, wo der Mensch beim Menschen, wo er mitmenschlich ist.

Samstag, 4. Mai

18:00 Uhr St. Klara

Vorabendmesse

in der Meinung aller Stifter von 1924-48

Sonntag, 5. Mai

6. Sonntag der Osterzeit

09:00 Uhr St. Marien Schw.

Hl. Messe

Sechswochenamt für Pasquale Prümm; für Alfons und Gertrud Golla und Verst. d. Fam. Golla und Fila; für die zuletzt verstorbene Elfriede Pickhardt

10:00 Uhr St. Joseph

Feier der Erstkommunion

für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei; für d. Leb. u. Verst. der Erstkommunionfamilien
(Kollekte: für die Diaspora-Kinderhilfe)

10:15 Uhr St. Marien Ru.

Hl. Messe

Sechswochenamt für Brunhilde Mehl; in besonderen Meinungen ; für Brigitte Johann; für den zuletzt verstorbenen Joachim Springwald

11:30 Uhr St. Marien Ru.

Tauffeier

Die Kollekten sind für die Pflege der Grünanlagen bestimmt.

Montag, 6. Mai

09:00 Uhr St. Marien Schw.

Hl. Messe - Gemeinschaftsmesse der Frauen

10:00 Uhr St. Joseph

Dankmesse der Erstkommunionkinder

19:00 Uhr St. Marien Ru.

Bittmesse um Frieden (1. Bitttag)

Dienstag, 7. Mai

16:00 Uhr St. Marien Schw.

Maiandacht der kfds (2. Bitttag)

Mittwoch, 8. Mai

15:00 Uhr St. Joseph

Hl. Messe

15:00 Uhr St. Marien Schw.

Seniorenachmittag - Geistlicher Impuls

19:00 Uhr St. Marien Ru.

Vorabendmesse zum Fest Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 9. Mai

Christi Himmelfahrt

09:30 Uhr St. Marien Schw.

Festmesse

10:00 Uhr St. Klara

Feier der Erstkommunion

für d. Leb. u. Verst. der Erstkommunionfamilien
(Kollekte: für die Diaspora-Kinderhilfe)

11:00 Uhr St. Joseph

Festmesse

12:30 Uhr St. Marien Ru.

Kirchenbesichtigung / Kirchenführung Besuch der Pfarrei St. Franziskus (Wallfahrt durch den Pastoralen Raum)

Freitag, 10. Mai

18:00 Uhr St. Joseph **Hl. Messe**

19:00 Uhr St. Marien Ru. **Maiandacht**

Samstag, 11. Mai

18:00 Uhr St. Klara **Vorabendmesse** Dankmesse der Erstkommunionkinder
Für Pater Hubert Malek

Sonntag, 12. Mai **7. Sonntag der Osterzeit**

09:00 Uhr St. Marien Schw. **Hl. Messe**

10:00 Uhr St. Marien Ru. **Feier der Erstkommunion**
für d. Leb. u. Verst. der Erstkommunionfamilien
(Kollekte: für die Diaspora-Kinderhilfe)

11:30 Uhr St. Joseph **Hl. Messe**
für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei; für Robert
Kozlowski und Stefania Pobojewska; JG für Maria Miensok

Die Kollekten sind für das Müttergenesungswerk bestimmt.

Montag, 13. Mai

09:00 Uhr St. Marien Schw. **Hl. Messe**

10:00 Uhr St. Marien Ru. **Dankmesse der Erstkommunionkinder**

Mittwoch, 15. Mai

15:00 Uhr St. Joseph **Wortgottesdienst**

15:00 Uhr St. Marien Ru. **Maiandacht für Senioren u. KiTa St. Marien Rumeln**

17:30 Uhr St. Klara **Maiandacht**

18:00 Uhr St. Klara **Hl. Messe**

Donnerstag, 16. Mai

18:00 Uhr St. Joseph **Maiandacht**

19:00 Uhr St. Marien Ru. **Hl. Messe** (ab 18:15 stille eucharist. Anbetung u. Segen)

Freitag, 17. Mai

18:00 Uhr St. Joseph **Hl. Messe**

19:00 Uhr St. Marien Ru. **Maiandacht**

Samstag, 18. Mai

18:00 Uhr St. Klara **Vorabendmesse** als Festmesse zu Pfingsten

Sonntag, 19. Mai **Pfingstsonntag**

09:00 Uhr St. Marien Schw. **Festmesse**

10:15 Uhr St. Marien Ru. **Festmesse**

11:30 Uhr St. Joseph **Festmesse**

Die Kollekten sind für das Bischöfliche Werk RENOVABIS bestimmt.

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

Joachim Springwald (64 Jahre)	St. Marien Rumeln
Elfriede Pickhardt (84 Jahre)	St. Marien Schwarzenberg

Aus den Gemeindebüros

Das Gemeindebüro St. Marien Rumeln bleibt bis auf Weiteres montags geschlossen.

Maiandachten 2024 in St. Matthias

Den Mai als Marienmonat begehen wir in diesem Jahr wieder mit Maiandachten an allen vier Kirchorten. Biblische Texte zu Maria, altvertraute und neuere Marienlieder, die liebevoll geschmückten Marienbilder in unseren Kirchen, prägen diesen Mai-Monat. Maria wird auch als Königin des Friedens und Mutter der Versöhnung verehrt, daher werden wir in diesem Jahr aus aktuellem Anlass die Maiandachten mit einem Gebet um Frieden für die Welt, für die Ukraine und Israel verbinden. Die große Glocke von St. Marien Schwarzenberg trägt die Inschrift: 'Maria, Königin des Friedens, Herrin der Gemeinde- bitte für uns. Diese Bitte können wir uns im Mai als Friedensbitte zu Herzen nehmen, in den Maiandachten und im persönlichen Gebet einen Platz geben. –

Herzliche Einladung zur Mitfeier der Maiandachten. Allen, die die Andachten vorbereiten und halten werden, ein herzliches ‚Dankeschön‘.



Hier alle Maiandachten in der Übersicht:

- St. Joseph: Do, 16. Mai / 18 Uhr
- St. Klara: Mi 15. & 22. Mai / 17.30Uhr vor der Abendmesse
- St. Marien Schw.: Di 7. Mai / 16.00 der kfds St. Matthias
- St. Marien Ru.: Fr 3., 10. & 17. Mai / 19.00 Uhr
Mo, 15. Mai / 15 Uhr KiTa Rumeln vor der Mariengrotte

Lied des Monats Mai

Das Lied „**Atme in uns, Heiliger Geist**“ (Nr. 346) welches in der geistlichen Gemeinschaft Emmanuel entstanden ist, ist erstmals 1982 in Frankreich veröffentlicht und 1985 ins Deutsche übersetzt worden.



Der Text des Liedes beschreibt die Sehnsucht und die Zusage, dass der Atem Gottes, der Heilige Geist, uns aus dem Inneren heraus belebt, in uns brennt und wirkt.

Die Bibel erzählt, wie Gott dem Menschen, ja allem Leben, seinen Atem eingehaucht hat. Und so gewinnt das Atemholen, ein Grundvollzug des Lebens, eine geistliche Dimension, denn Gott atmet in uns.

Fast wie in einer Litanei erklingt, in vertrauter Du-Anrede, die Aufforderung „Komm, du Geist“ und benennt was der Geist in uns bewirkt, was er für uns ist und was er aus uns macht.

„Wir ersehnen dich“ – so fasst die letzte Zeile jeder Strophe alle Bitten um den Heiligen Geist zusammen und wird durch die charakteristischen Rhythmen des Liedes lebendig gehalten. Die Melodie der Strophen ist weiträumig, schwungvoll und drängend. Der auf Wiederholung angelegte Rhythmus wird unterstützt durch die einfachen Harmonien mit nur drei verschiedenen Akkorden. Ein Lied, das die Bitte um den Geist in Wort und Ton vertieft.

St. Franziskus erkundet die Nachbarschaft

Die Pfarrei St. Franziskus macht sich am Do, 9.Mai, zu Fuß oder mit dem Fahrrad, auf den Weg zur Dorfkirche Friemersheim (ca.11 Uhr)

von dort über St. Marien Rumeln (ca.12.30 Uhr) nach Christus König (ca. 14 Uhr) mit Abschlussgottesdienst und einem gemütlichen Ausklang als Mitbringbuffet.

Wer mag, darf sich gerne dazugesellen und einen Teil des Weges mitgehen / mitfahren

Silbernes Priesterjubiläum Pfarrer Jörg Monier

Am 26. Mai 2024 begeht unser ehemaliger Pfarrer Jörg Monier sein silbernes Priesterjubiläum in seiner jetzigen Gemeinde. Von 2015–2017 war Jörg Monier der erste Pfarrer der damals neu fusionierten Gemeinde St. Matthias.

Das Jubiläum beginnt um 9.30 Uhr mit einer festlichen Dankmesse in der St. Antonius-Kirche, (Antoniusweg3, 47559 Kranenburg) Anschließend geht es im Pfarrgarten gegenüber der Kirche weiter. Pfarrer Monier möchte keine persönlichen Geschenke. Statt Geschenken soll der Festerlös für die Anschaffung beheizbarer Sitzkissen und entsprechender Ladestationen dort verwendet werden. Von Duisburg aus gilt ihm schon jetzt unser herzlicher Glückwunsch, verbunden mit der Bitte um Gottes Segen im weiteren priesterlichen Dienst.



Aufruf der deutschen Bischöfe zur Pfingstaktion Renovabis 2024

Liebe Schwestern und Brüder,
„Friede sei mit Euch“ – so grüßt der auferstandene Christus seine Jüngerinnen und Jünger. „Friede sei mit Dir“ – das wünschen wir uns auch als Gläubige gegenseitig im Gottesdienst. Denn Christus hat uns dazu berufen, in seiner Nachfolge zu Werkzeugen des Friedens zu werden. Unsere Gedanken und unser Handeln helfen mit, dass

Friede in der Welt gedeiht. Das Leitwort der diesjährigen Solidaritätsaktion Renovabis bringt dies zum Ausdruck. Es lautet: „Damit Frieden wächst. DU machst den Unterschied“. Renovabis berichtet von mutmachenden Beispielen aus der Friedensarbeit seiner Projektpartner in Mittel- und Osteuropa: So setzt sich die katholische Kirche in Bosnien und Herzegowina, wo der vor 30 Jahren geführte Krieg bis heute nachwirkt, in vielfältiger Weise für Dialog und Versöhnung zwischen den Volkgruppen ein. In der Ukraine liegt ein Förderschwerpunkt von Renovabis auf der psychosozialen Begleitung von Kriegsopfern; damit wird schon jetzt auch die Basis für künftige Friedensbemühungen gelegt. Liebe Schwestern und Brüder, wir bitten Sie: Unterstützen Sie die Arbeit von Renovabis und seiner Partner durch Ihr Gebet und Ihre großzügige Spende bei der Kollekte am Pfingstsonntag. Dafür danken wir Ihnen herzlich.

Augsburg, den 22.02.2024

Für das Bistum Münster Dr. Felix Genn (Bischof von Münster)

Gemeindetermine

Sonntag, 5. Mai

10:00 Uhr PZ St. Marien Schw. Frührschoppen

Dienstag, 7. Mai

15:00 Uhr PfH St. Klara Jahreshauptversammlung der kfd St. Klara

Mittwoch, 8. Mai

15:00 Uhr PZ St. Marien Schw. Seniorennachmittag

15:30 Uhr PZ St. Joseph Erzählcafé

Donnerstag, 9. Mai

12:00 Uhr PfH St. Marien Ru. Wallfahrer St. Franziskus

Freitag, 10. Mai

16:30 Uhr PfH St. Klara Musikangebot für Kinder

Sonntag, 12. Mai

10:00 Uhr PZ St. Marien Schw. Frührschoppen

Dienstag, 14. Mai

19:30 Uhr PfH St. Klara Chorprobe

Mittwoch, 15. Mai

15:00 Uhr PZ St. Marien Schw. Seniorennachmittag

15:30 Uhr PZ St. Joseph Erzählcafé

19:00 Uhr PfH St. Klara Taufgespräch

Donnerstag, 16. Mai

15:00 Uhr PZ St. Joseph Seniorengymnastik

Freitag, 17. Mai

16:30 Uhr PfH St. Klara Musikangebot für Kinder

Bibel für Kinder

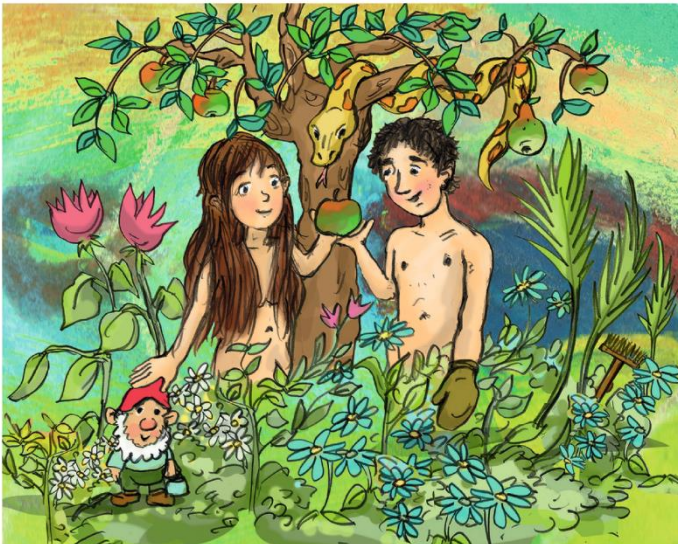
Gott hatte die ganze Welt geschaffen, und auf der Erde einen großen, wunderschönen Garten, das Paradies, und er hatte den Menschen geschaffen: Adam und Eva. Die beiden lebten in diesem wunderschönen Paradies mit allen Tieren und den Pflanzen, von denen sie sich ernährten. Es ging ihnen sehr gut. Sie durften die Früchte von allen Bäumen essen, außer von dem Baum in der Mitte des Paradieses, vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse. Dann müssten sie sterben, hatte ihnen Gott gesagt. Doch die Menschen konnten der Versuchung nicht widerstehen; in der Bibel ist von einer Schlange die Rede,

die die Menschen verführte, von diesem Baum zu essen: Sie müssten dann nicht sterben, sondern sie würden dann wie Gott werden. Dann wüssten sie, was gut und was böse ist. Doch die Schlange hatte nichts Gutes im Sinn und wollte den Menschen Böses. Die Schlange ist hier ein Zeichen für das Böse.

Und die Menschen ließen sich verführen und aßen von dem Baum. Darüber war Gott sehr traurig und auch böse. Doch ließ er Adam und Eva nicht sterben, weil er die Menschen immer noch liebte. Nur im Paradies konnten sie nicht bleiben, sondern mussten es verlassen. Doch auch außerhalb des Paradieses sorgte

Gott für Adam und Eva, machte ihnen Kleidung und zeigte ihnen, wie sie überleben konnten. Und die Menschen verstanden, dass es falsch war, gegen Gottes Willen zu handeln. Ein großer Fehler.

Vier kleine Fehler findet ihr in dem Bild.



Lösung: Ein Gartenzwerge steht im Paradies, eine Birne am Apfelbaum, Adam trägt einen Handschuh, der Besen.